

NIEDERSCHRIFT

über die **6.** Sitzung **des Schul- und Bildungsausschusses** (XVII. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **15.08.2022**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 17:06 Uhr
Ende der Sitzung: 19:19 Uhr
Den Vorsitz führte: Rainer Schmitz

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Holger Hambloch
 2. Frau Sarah Kohtes
 3. Frau Sabina Kram
 4. Herr Dominique Ling Lindow
 5. Frau Sabine Prosch
 6. Herr Dr.-Ing. Michael Roemer
 7. Frau Petra Schoppe
 8. Frau Jutta Stüsgen
 9. Frau Birte Wienands
- Vertretung für Herrn Dr. Harald Freiherr von Canstein

• SPD-Fraktion

10. Herr Christian Föhr
 11. Frau Andrea Jansen
 12. Frau Frederike Küpper
 13. Herr Christian Schmitz
 14. Herr Rainer Schmitz
 15. Herr Johannes Strauch
- anwesend bis 19.10 Uhr

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

- 16. Herr Elias Aaron Ackburally
- 17. Frau Dr. Alexandra Erlach
- 18. Frau Petra Schenke
- 19. Herr Norbert Wrobel

Vertretung für Frau Mirjam Crespín

• **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/ Deutsche Zentrumspartei**

- 20. Frau Sabine Oertel

• **FDP-Fraktion**

- 21. Frau Elena Fielenbach
- 22. Herr Dirk Rosellen

Vertretung für Herrn Helmut Tiex

• **Gäste**

- 23. Frau Simone Außel
- 24. Frau Dr. Kornelia Neuhaus
- 25. Herr Sven Hardersen
- 26. Herr Mark Moser
- 27. Frau Katrin Schnarr
- 28. Frau Monika Zimmermann
- 29. Herr Dr. Kai Rohs

Berufsbildungszentrum Grevenbroich
Berufsbildungszentrum Dormagen
CBS International Business School
FOM Neuss
FernUni Hagen Campus Neuss
Kreistagsmitglied
sachkundiger Bürger

• **Verwaltung**

- 30. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
- 31. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
- 32. Herr Daniel Oellers
- 33. Frau Catharina Thiel

40.2
40.2

• **Schriftführer**

- 34. Herr Thomas Hodissen

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	3
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger	3
3.	Hochschullandschaft Rhein-Kreis Neuss allgemein Vorlage: 40/1325/XVII/2022.....	4
4.	Anerkennung von Inhalten der beruflichen Qualifizierung für das Hochschulstudium Vorlage: 40/1326/XVII/2022	4
5.	Vorstellung der Hochschulen	5
5.1.	FOM Hochschule Hochschulzentrum Neuss Vorlage: 40/1380/XVII/2022.....	5
5.2.	CBS International Business School - Campus Neuss (ehemals Europäische Hochschule Rhein/Erft) Vorlage: 40/1381/XVII/2022	6
5.3.	FernUniversität in Hagen Campus Neuss Vorlage: 40/1383/XVII/2022	7
6.	Ergebnisse der Kooperation des Rhein-Kreises Neuss mit der Fachhochschule Niederrhein (food city, etc.) Vorlage: 40/1330/XVII/2022	8
7.	Mitteilungen	9
8.	Anfragen	9

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Vorsitzende des Schul- und Bildungsausschusses, Herr Rainer Schmitz, eröffnete die Sitzung und begrüßte die teilnehmenden Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung. Ebenso begrüßte er die Vertreter der Hochschulen, die anwesenden Schulleitungen und die weiteren Gäste.

Gegen seine Feststellung, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig sei, erhob sich kein Widerspruch.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger

Protokoll:

Zur Sitzung war Frau Sarah Kothes zu verpflichten. Der Vorsitzende nahm die Verpflichtung vor.

3. Hochschullandschaft Rhein-Kreis Neuss allgemein
Vorlage: 40/1325/XVII/2022

Protokoll:

Herr Lonnes berichtete, dass die Einrichtung einer neuen öffentlichen Hochschule nach den bisherigen Erfahrungen unwahrscheinlich sei und verwies in diesem Zusammenhang auf die in der Sitzung vom 01.02.2022 dargestellten Aussagen der zuständigen Ministerien des Landes.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, fasste der Schul- und Bildungsausschuss einstimmig den folgenden

SchuA/20220815/Ö3

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Anerkennung von Inhalten der beruflichen Qualifizierung für das Hochschulstudium
Vorlage: 40/1326/XVII/2022

Protokoll:

Herr Lonnes erläuterte, dass die Prüfungsordnungen des dualen Studiums Änderungen erfahren sollten, in der Form dass hierdurch berufliche Kompetenzen aus den Berufsausbildungen als Credit-Points anerkannt werden könnten. Diese Änderung sei aus seiner Sicht begrüßenswert.

Der Schul- und Bildungsausschuss fasste einstimmig den folgenden

SchuA/20220815/Ö4

Beschluss:

Der Schul – und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

5. Vorstellung der Hochschulen

5.1. FOM Hochschule Hochschulzentrum Neuss Vorlage: 40/1380/XVII/2022

Protokoll:

Herr Mark Moser, Geschäftsführer FOM Neuss, trug hierzu vor. Die Powerpoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Herr Moser gab an, dass durch die Corona-Pandemie ein Rückgang von den in der Präsentation aufgeführten 57.000 Studierenden auf noch 50.000 Studierende zu verzeichnen sei. Diese 50.000 seien dafür Präsenzstudierende. Herr Moser stellte die sogenannten FOM Hochschulstudios vor, die die Vorteile des Präsenzstudiums mit denen eines digitalen Studiums verbänden. Hierdurch würde eine Durchlässigkeit entstehen, durch die die Studierenden frei entscheiden könnten, ob sie in Präsenz oder digital studieren wollen. Ein weiterer Ausbau der Digitalisierung bei den Studiengängen sei geplant.

Zu Anrechnungen von beruflichen Qualifikationen führte er aus, dass private Hochschulen bisher schon Inhalte anrechnen könnten. Eine Anrechnung würde bisher nach strengen Auswahlkriterien durchgeführt. Ziel sei es nicht, möglichst viele Studierende in ein Studium zu bringen, sondern die Qualität des Studiums hoch zu halten.

In der anschließenden Aussprache, an der sich die Ausschussmitglieder Frau Wienands und Herr Ackburally, sowie Herr Lonnes und Herr Moser beteiligten, wurde über den beruflichen Hintergrund der Studierenden, die Studiengebühren, die Anrechnung der Creditpoints am konkreten Beispiel des BBZ Weingartstraße und die Modularisierung der Studieninhalte gesprochen.

Der Schul- und Bildungsausschuss fasste einstimmig den folgenden

SchuA/20220815/Ö5.1

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht des Geschäftsführers der FOM zur Kenntnis.

5.2. CBS International Business School - Campus Neuss (ehemals Europäische Hochschule Rhein/Erft)

Vorlage: 40/1381/XVII/2022

Protokoll:

Herr Sven Hardersen, Standortleiter Campus Neuss der CBS International Business School, berichtete. Die Powerpoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Die CBS International Business School sei durch das Zusammenwachsen mit der Europäischen Fachhochschule (EUFH) Rhein-Erft neu aufgestellt worden. Die EUFH gäbe es aber weiterhin. Hier würden nur noch Gesundheitsstudiengänge angeboten. Die Cologne Business School (CBS) habe die Wirtschaftsstudiengänge von der EUFH übernommen.

Für eine Hochschule seien politische Zusammenhänge (geografische Merkmale wie Stadtgrenzen) nicht immer eindeutig. Daher sei die CBS sehr an Kooperationen mit anderen Kommunen interessiert, so dass sie sich freier entfalten könne.

Verkürzung einer Berufsausbildung für Studienabbrecher kenne er bereits aus Köln. Herr Hardersen halte es aber für sinnvoller, wenn man Studiengänge gemeinsam mit der beruflichen Bildung entwickelte. Eine Anrechnung von Studieninhalten sei aber grundsätzlich möglich. Studierende hätten sogar einen Anspruch auf die Anrechnung von vergleichbaren Inhalten. Damit das reibungslos ablaufe, sollten Studierende sich zeitig um eine entsprechende Anerkennung kümmern.

Das Modell der studienintegrierenden Ausbildung sei hier heranzuziehen. Über dieses Modell könnten von vornherein Inhalte der Ausbildung als Priorität avisiert werden, wodurch die Anrechnung für das Studium leichter würde. Zur Finanzierbarkeit des Studiums führte Hardersen aus, dass sich die einzelnen Finanzierungsmodelle je nach Studium unterscheiden würden. Stipendien oder auch BAföG seien aber grds. möglich.

Die CBS sähe sich jedoch nicht nur als Partner für das Studium, sondern auch als Partner der Region. Die Veranstaltungen „Check IN Berufswelt“ & „Tag der Logistik“ wurden hier exemplarisch genannt. Zusätzlich beteilige sich die CBS an Netzwerken um Ideen und Lösungen für aktuelle Fragen zu finden. Beispielhaft nannte Hardersen den Mangel an Auszubildenden.

In der anschließenden Aussprache erkundigte sich Frau Wienands nach spezialisierten Angeboten der CBS gegenüber anderen Hochschulen. Hardersen erläuterte, dass eine pauschale Aussage nicht möglich sei. So wäre in den Studiengängen der Logistik eine Spezialisierung festzustellen, während der Studiengang Büromanagement auch ohne Spezialisierung einen großen Zulauf fände.

Der Schul- und Bildungsausschuss fasste einstimmig den folgenden

SchuA/20220815/Ö5.2

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht des Standortleiters der CBS zur Kenntnis.

5.3. FernUniversität in Hagen Campus Neuss

Vorlage: 40/1383/XVII/2022

Protokoll:

Frau Katrin Schnarr, Leiterin des FernUni Hagen Campus Neuss, referierte. Die Powerpoint-Präsentation ist als Anlage beigelegt.

Die FernUni Hagen sei im Verhältnis zu den anderen beiden Hochschulen anders aufgebaut. Insgesamt gäbe es weniger Studiengänge mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt. Zusätzlich hätte die Fakultät Psychologie keinen Numerus clausus. Rund 80% der Studierenden seien berufstätig.

Neben ganzen Studiengängen würden auch einzelne Weiterbildungen angeboten. Als Beispiel nannte Schnarr „Schule digital“ für Lehrerinnen und Lehrer. Hier läge vor allem der Fokus auf der Gestaltung des Online-Unterrichts, um Lehrerinnen und Lehrer ausreichend zu qualifizieren.

An der FU Hagen fände der Großteil der Vorlesungen/des Studiums online statt. Durch unterschiedliche Voraussetzungen der Studierenden sah Schnarr die Zukunft des Studiums im Hybrid-Modus.

In der anschließenden Aussprache wurde über die Quote an Studienabbrechern, den Einzugsbereich der FernUni Hagen, das Verhältnis Präsenz-/Onlinelehre, die Anerkennung von Studieninhalten im Rahmen des Bologna-Prozesses und das Alter der Studierenden gesprochen. An der Aussprache beteiligten sich die Ausschussmitglieder Schenke, Jansen, Wienands, Ackburally, Küpper, Hambloch und Roemer, sowie der Vorsitzende Herr Schmitz. Neben Frau Schnarr erläuterten auch Herr Moser und Herr Hardersen die Standpunkte ihrer Einrichtungen hinsichtlich des Bologna-Prozesses.

Der Schul- und Bildungsausschuss fasste einstimmig den folgenden

SchuA/20220815/Ö5.3

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Leiterin der FernUni Hagen zur Kenntnis.

6. Ergebnisse der Kooperation des Rhein-Kreises Neuss mit der Fachhochschule Niederrhein (food city, etc.)
Vorlage: 40/1330/XVII/2022

Protokoll:

Herr Dirk Brügge, Kreisdirektor des Rhein-Kreises Neuss, trug hierzu vor und nahm dabei das Launch Center für die Lebensmittelwirtschaft in den Fokus. Die Powerpoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Herr Brügge erläuterte, dass die Hochschule Niederrhein mit dem Rhein-Kreis Neuss vor einigen Jahren bereits einmal eine Kooperation eingehen wollte, die sich letztlich nicht realisieren ließ. Nun wurde die Idee der Kooperation kürzlich erneut aufgegriffen. Besonders im Bereich der Lebensmittelwirtschaft könnte hier im Rahmen eines „Launch Centers“ eine solche Kooperation mit der Hochschule Niederrhein stattfinden.

Der Fokus der Kooperation sollte im Wesentlichen auf den pflanzlichen Lebensmitteln liegen. Schnittstellen seien zu Gesundheitsaspekten und zur Agrarwirtschaft, sowie zum Maschinenbau zu finden. In Neuss läge der bundesweite Fokus auf dem Handel mit pflanzlichen Lebensmitteln. Dies könnte die Grundlage des Launch Centers werden.

In Bezug auf die Ausweitung der Wasserstoffnutzung sei eine Kooperation mit der Hochschule Niederrhein geplant. Die Zusammenarbeit müsse aber noch konkretisiert werden.

Hierzu wurden keine Wortmeldungen abgegeben.

Im zweiten Teil seines Vortrags befasste Herr Brügge sich vor allem mit den Innovations- und Digitalisierungsstrategien für die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss und stellte die 4 Säulen des Innovationskreises vor. Die Powerpoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Diese vier Säulen würden in Teilen ineinander greifen und seien mit der Politik abgestimmt. Herr Brügge betonte die Wichtigkeit eines solchen niederschweligen Förderprogramms, mit dem kleinen und mittleren Unternehmen im Hinblick auf Prototypen, Markttests, etc. geholfen werden könne. Bereits seit 2008 setze der Rhein-Kreis Neuss sich für die Innovationsaspekte der Unternehmen ein. Begonnen wurde mit dem Startercenter NRW zu einer Zeit, als sich noch niemand um Innovationsverknüpfung sorgte.

Im Bereich des Innovationskreises „Places“ sei man schon einen Schritt weiter. Hier habe man über das Förderprogramm zum Strukturwandel die Möglichkeit geschaffen, Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit zu unterstützen.

In der Sitzung des Finanzausschusses am 15.03.2022 seien die erforderlichen Mittel für die Zusammenarbeit mit Hochschulen und der dazu gehörenden Förderung beschlossen worden.

In der anschließenden Aussprache mit Herrn Brügge, an der sich die Ausschussmitglieder Frau Schenke und Herr Ackburally beteiligten, wurden der Fokus der Fördertätigkeiten, die Rahmenbedingungen des Strukturwandels und der Erfolg bei der Kooperation der digihub Düsseldorf/Rheinland GmbH thematisiert.

Abschließend bedankte sich der Ausschussvorsitzende, Herr Schmitz, bei allen Referenten für die ausführlichen und informativen Vorträge.

Der Schul- und Bildungsausschuss fasste einstimmig den folgenden

SchuA/20220815/Ö6

Beschluss:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Mitteilungen

Protokoll:

Es lagen keine Mitteilungen vor.

8. Anfragen

Protokoll:

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Rainer Schmitz um 19:17 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Rainer Schmitz
Vorsitz



Thomas Hodissen
Schriftführung



Studium neben dem Beruf für Berufstätige an der FOM Hochschule

#allessein



Die Hochschule.
Für Berufstätige.

FOM

- » 57.000 Studierende
- » 2.000 Lehrende
- » 36 Hochschulzentren
- » gemeinnützige Stiftung
- » Akkreditierung:



WR

WISSENSCHAFTSRAT



36 FOM Hochschulzentren

Die Hochschule.
Für Berufstätige.



Hamburg



Köln



München



Stuttgart



Düsseldorf



Das **Präsenzstudium** im FOM Hörsaal

Die Hochschule.
Für Berufstätige.



- » **Mehr Fachwissen**
Durch die Kombination aus Präsenzvorlesungen und multimedialen Inhalten
- » **Mehr Kontakt**
Mit Lehrenden ins fachliche Gespräch kommen und Fragen direkt klären
- » **Mehr Motivation**
Gemeinsam am Ball bleiben und sich gegenseitig anspornen
- » **Mehr Lernerfolg**
Hohe Erfolgsquote durch unmittelbaren Praxistransfer



Das **Digitale Live-Studium** aus den FOM Studios

Die Hochschule.
Für Berufstätige.



- » **Live-Übertragungen** aus den multimedialen FOM Hochschulstudios
- » Beliebige Wiederholung der Inhalte durch **Aufzeichnung** der Live-Vorlesungen in der Mediathek
- » Gemeinsames Arbeiten in **virtuellen Lerngruppen**
- » Digitale Prüfungsformen für **ortsunabhängige Online-Klausuren**
- » Semesterweise **Wechsel ins Präsenzstudium** möglich



Die Bachelor-Studiengänge

Die Hochschule.
Für Berufstätige.



Hochschulbereich Wirtschaft & Management	Hochschulbereich Wirtschaft & Psychologie	Hochschulbereich Wirtschaft & Recht
Bachelor of Arts (B.A.) » Business Administration DIGITAL » Finance & Banking » International Management » Management & Digitalisierung DIGITAL » Marketing & Digitale Medien	Bachelor of Science (B.Sc.) » Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie DIGITAL	Bachelor of Laws (LL.B.) » Steuerrecht » Wirtschaftsrecht DIGITAL
Hochschulbereich IT Management	Hochschulbereich Ingenieurwesen	Hochschulbereich Gesundheit & Soziales
Bachelor of Science (B.Sc.) » Informatik » Wirtschaftsinformatik » Wirtschaftsinformatik - Business Information Systems » Cyber Security DIGITAL » Cyber Security Management DIGITAL	Bachelor of Engineering (B.Eng.) » Maschinenbau Bachelor of Science (B.Sc.) » Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor of Arts (B.A.) » Gesundheits- und Sozialmanagement » Gesundheitspsychologie & Medizinpädagogik » Management in der Gefahrenabwehr » Pflege » Pflege & Digitalisierung » Pflegemanagement DIGITAL » Soziale Arbeit

* DIGITAL

Seit dem Wintersemester 2021/22
auch im **Digitalen Live-Studium**.

Die Master-Studiengänge

Die Hochschule.
Für Berufstätige.



Hochschulbereich Wirtschaft & Management	Hochschulbereich Wirtschaft & Psychologie	Hochschulbereich Wirtschaft & Recht	Hochschulbereich IT Management
» Master of Business Administration (MBA) Business Administration » Master of Science (M.Sc.) Business Consulting & Digital Management » Master of Science (M.Sc.) Finance & Accounting » Master of Science (M.Sc.) Human Resource Management » Master of Science (M.Sc.) Logistik & Supply Chain Management » Master of Science (M.Sc.) Marketing & Communication » Master of Science (M.Sc.) Risk Management & Treasury » Master of Science (M.Sc.) Sales Management » Master of Arts (M.A.) Wirtschaft & Management DIGITAL	» Master of Science (M.Sc.) Wirtschaftspsychologie » Master of Science (M.Sc.) Wirtschaftspsychologie & Beratung	» Master of Arts (M.A.) Recht & Management DIGITAL » Master of Laws (LL. M.) Taxation » Master of Laws (LL. M.) Wirtschaftsrecht	» Master of Science (M.Sc.) Big Data & Business Analytics » Master of Science (M.Sc.) IT Management » Master of Science (M.Sc.) Cyber Security Management DIGITAL
	Hochschulbereich Ingenieurwesen	Hochschulbereich Gesundheit & Soziales	
	» Master of Science (M.Sc.) Technologie- und Innovationsmanagement » Master of Science (M.Sc.) Wirtschaftsingenieurwesen	» Master of Science (M.Sc.) Betriebliches Gesundheitsmanagement » Master of Science (M.Sc.) Medizinmanagement » Master of Arts (M.A.) Pädagogik & Digitales Lernen » Master of Science (M.Sc.) Public Health » Master of Arts (M.A.) Soziale Arbeit	

* DIGITAL

Seit dem Wintersemester 2021/22
auch im **Digitalen Live-Studium**.

Über 10.000 Unternehmenskooperationen weltweit

Die Hochschule.
Für Berufstätige.

FOM



Lufthansa Group

BERTELSMANN

SIEMENS



Deloitte.

DB SCHENKER

AOK



steag



KSPG
Automotive

ASG
BILDUNGSFORUM

IKB
Deutsche Industriekasse

IBM

astellas

getmobile AG

BT



Mercedes-Benz



Eine Idee weiter

DIS AG



Sto & Wittenberg
Kunst & Design

CHECK24

AVG



Science For A Better Life

steag



ASG
BILDUNGSFORUM

IKB
Deutsche Industriekasse

TARGO BANK

GFOS

min Partner

KSPG
Automotive

DB FREIZEIT- UND
BERUFSSCHULEN

ARM



sas

STABLO



GECO



CHECK N

Über 10.000 Unternehmenskooperationen weltweit

Die Hochschule.
Für Berufstätige.



- » **Eigener Bachelor-Studiengang** „Wirtschaftsinformatik – Business Information Systems“ (Erweiterung um internationale Ausrichtung)



- » **IBM schickt Studierende in alle FOM Master-Studiengänge bundesweit.**



- » **Durchführung von Praxisprojekten**
Führung durch das BMW-Werk München und Dingolfing für FOM Studierende



- » **Eigener Bachelor-Studiengang** „Business Administration Healthcare Management“ und **Kooperationsstudiengang** AOK-Betriebswirt und Bachelor „Business Administration“

Über 10.000 Unternehmenskooperationen weltweit

Die Hochschule.
Für Berufstätige.



SIEMENS

- » Angebot des überarbeiteten Bachelor-Studiengangs „International Management“

DB SCHENKER

- » Kooperation mit Institut für Logistik- & Dienstleistungsmanagement (ild)
Mitarbeitende studieren bereits an der FOM und werden von Schenker finanziell unterstützt.

BERTELSMANN

- » Eigene Studiengruppe im Bachelor-Studiengang „International Management“, ausbildungsbegleitend zur Industriekauffrau /-mann

Lufthansa Group

- » Offizieller Kooperations- und Weiterbildungspartner insbesondere bezogen auf die Bachelor-Studiengänge „Business Administration“ und „Wirtschaftsinformatik“ sowie die Master-Studiengänge „Wirtschaft & Management“ und „Business Administration“ (MBA)

Kooperationen mit Kommunen

Die Hochschule.
Für Berufstätige.



Stadt Neuss

- » **Stadt Neuss – Jugendamt**
Zusammenarbeit im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Soziale Arbeit“



Stadt Essen

- » **„Verwaltungsfachwirt in der Fachrichtung Informationstechnologie“**
FOM IT-Dozenten unterstützen die kommunale Verwaltung



Stadt München

- » **Gemeinsame Entwicklung und Durchführung der Bachelor-Studiengänge:**
„Öffentliches Recht“, „Soziale Arbeit“ und „Wirtschaftsinformatik – kommunal“

Kooperationen mit Kommunen

Die Hochschule.
Für Berufstätige.



- » **Gemeinsame Entwicklung und Durchführung des Bachelor-Studiengangs „Public Management“ sowie des Studiengangs „Business Administration“ mit der Vertiefungsrichtung „Public Management“**



- » **Zusammenarbeit im Netzwerk „Berlin Partner“**

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

CBS

**INTERNATIONAL
BUSINESS SCHOOL**

CBS **International Business School** im Rhein-Kreis Neuss

Sven Hardersen

Standortleitung Campus Neuss und Aachen



CBS ALS TEIL DER KLETT GRUPPE

UNSERE WURZELN

**EUROPAWEIT AGIERENDES
BILDUNGSUNTERNEHMEN SEIT 1897**

GESCHÄFTSBEREICHE

- Bildungsmedienverlage
- Kindertagesstätten & Schulen
- Erwachsenen- & Weiterbildung (CBS)

VERANTWORTUNG & MISSION

- Aktiver Teil der Zivilgesellschaft
- Voraussetzungen schaffen für die Entfaltung individueller Talente und Begabungen



STUDIEREN AN DER CBS

WER WIR SIND

PRIVATE WIRTSCHAFTSHOCHSCHULE

- Gründung 1993: CBS Cologne Business School
- 4.000 Studierende
- international, praxisnah, persönlich
- Über 800 Unternehmen im CBS Karriereportal
- Teil der Klett Gruppe

CREATING TOMORROW

- 2020: CBS International Business School
- 2021: zusammen wachsen CBS + EUFH
- Sieben Standorte deutschlandweit, seit 2009 in Neuss
- Fokus: Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Entrepreneurship



STUDIENGANGSMODELLE

Vollzeit Studium

Bachelor / Master
deutsch /englisch

Berufsbegleitendes
Studium

Bachelor / Master
deutsch /englisch

Duales Studium

Bachelor / Master
deutsch /englisch

BACHELORSTUDIENGÄNGE

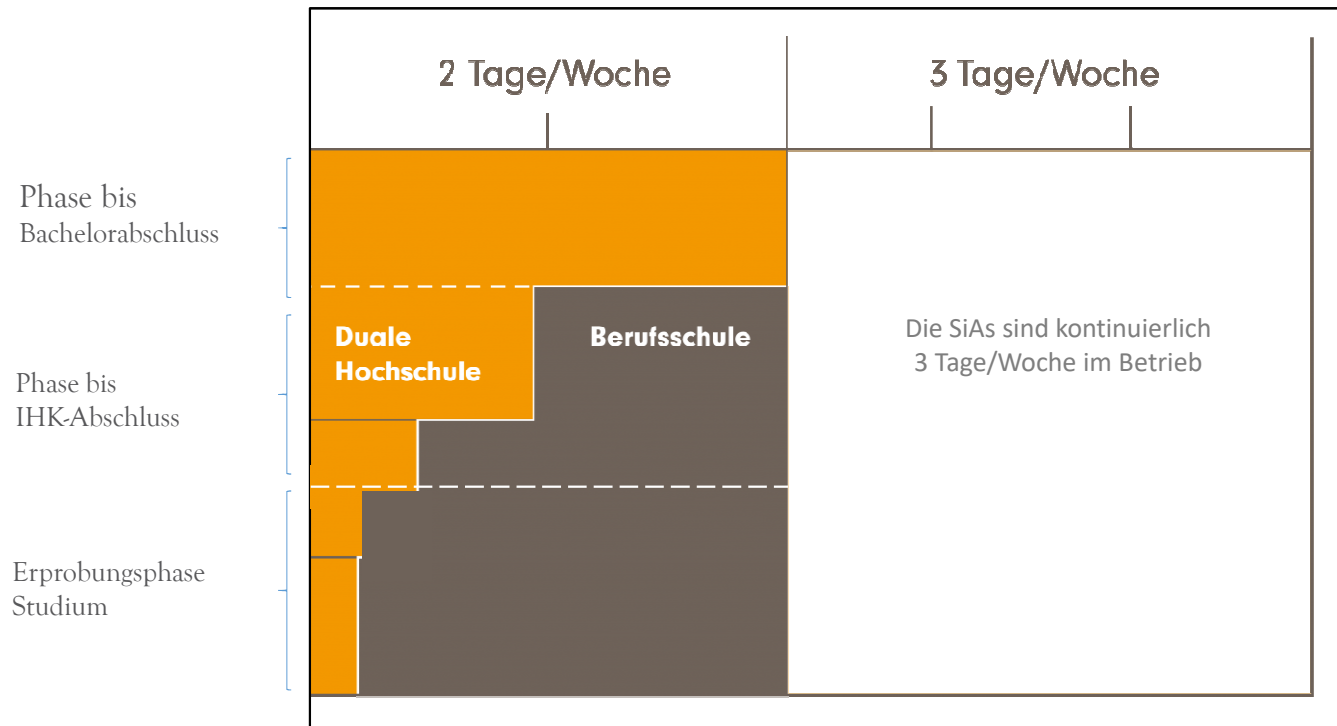
BACHELOR | DUALES STUDIUM

Deutsch

GENERAL MANAGEMENT (B.A.)	AUSBILDUNGS- INTEGRIEREND	Aachen Brühl Mainz Neuss Solingen Potsdam	2plus3-Modell	6 Semester
LOGISTIKMANAGEMENT (B.A.)	AUSBILDUNGS- INTEGRIEREND	Brühl Neuss	Blockmodell	6 Semester
HANDELSMANAGEMENT (B.A.)	AUSBILDUNGS- INTEGRIEREND	Brühl Neuss	Blockmodell	6 Semester
WIRTSCHAFTSINFORMATIK (B.Sc.)		Brühl Mainz Neuss Solingen	Blockmodell	6 Semester
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN (B.Sc.)		Aachen Brühl Neuss Solingen	Blockmodell	7 Semester

Studienintegrierende Ausbildung (SiA-NRW)

General Management SiA - Unser Zeitmodell



- Übernahme des 2+3-Berufsschulmodells
- Kontinuierliche Einsatzplanung an festgelegten Arbeitstagen unabhängig von berufs- oder hochschulischem Lernort
- Abweichungen zur Vorbereitung der IHK-Abschlussprüfung und zum Anfertigen der Bachelorarbeit
- 3-jährige Ausbildung
- 4-jähriges Studium

STUDIENGÄNGE

BACHELOR | VOLLZEITSTUDIUM

🇬🇧 Englisch - Vollzeit

BUSINESS PSYCHOLOGY (B.Sc.)	Köln Mainz	Vollzeit	6 Semester
FINANCE AND MANAGEMENT (B.Sc.)	Köln	Vollzeit	6 Semester
INTERNATIONAL TOURISM MANAGEMENT (B.A.)	Köln Mainz	Vollzeit	6 Semester
INTERNATIONAL BUSINESS (B.A.)	Aachen Köln Mainz Potsdam	Vollzeit	6 Semester

🇩🇪 Deutsch - Vollzeit

BETRIEBSWIRTSCHAFT & MANAGEMENT (B.A.)	Aachen Köln Mainz <u>Neuss</u>	Vollzeit	6 Semester
WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE (B.A.)	Köln Mainz	Vollzeit	6 Semester

STUDIENGÄNGE

MASTER | BERUFSBEGLEITENDES STUDIUM

Deutsch

CONTROLLING & FINANZMGMT. (M.A.)	Aachen Brühl Mainz Neuss	Berufsbegleitend	5 Semester
GENERAL MANAGEMENT (M.A.)	Aachen Brühl Mainz Neuss	Berufsbegleitend	5 Semester
LOGISTIK- & SUPPLY CHAIN MGMT (M.Sc.)	Brühl Köln Mainz Neuss	Berufsbegleitend	5 Semester
MARKETING MANAGEMENT (M.A.)	Aachen Brühl Mainz Neuss	Berufsbegleitend	5 Semester
PERSONAL- & CHANGE MGMT. (M.A.)	Aachen Brühl Mainz Neuss	Berufsbegleitend	5 Semester
SALES MGMT. & VERTRIEBSPSY. (M.A.)	Köln Mainz	Berufsbegleitend	5 Semester
STRATEGISCHES MGMT. & CONSULTING (M.A.)	Aachen Brühl Mainz Neuss	Berufsbegleitend	5 Semester
WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE (M.A.)	Köln	Berufsbegleitend	5 Semester

STUDIENGÄNGE

MASTER | DUALES STUDIUM

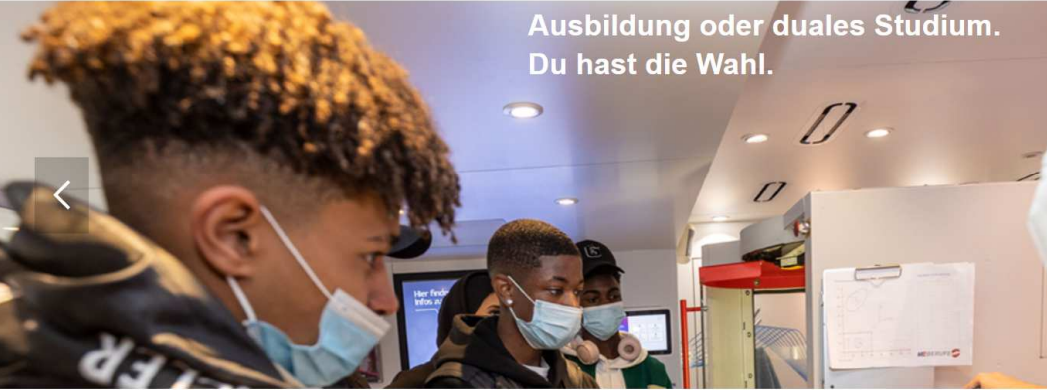
Deutsch - Dual

BUSINESS DEVELOPMENT MANAGEMENT (M.A.)	Aachen Brühl Solingen Neuss	Dual
DIGITALES PROJEKTMANAGEMENT (M.Sc.)	Aachen Brühl Solingen Neuss	Dual
TECHNOLOGIEMANAGEMENT & -SCOUTING (M.Sc.)	Brühl Neuss	Dual

CBS als Bildungspartnerin im RKN für Schulen und Unternehmen



INTERAKTIVE KARTe SCHÜLER*IN UNTERNEHMEN SCHULEN BEOKALENDER



Ausbildung oder duales Studium.
Du hast die Wahl.

CHECK IN BERUFSWELT IST EINE DEZENTRALE VERANSTALTUNG, BEI DER DIE TEILNEHMENDEN UNTERNEHMEN IHRE TÜREN FÜR JUGENDLICHE LERNEN AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN LIVE UND VOR ORT ODER PER VIDEO-CALL KENNEN.

 TAG DER LOGISTIK

Logistikberufe Neuss

Tag der Logistik 2022

Seite: **1** 2

Logistikberufe erleben – Berufsorientierung am Tag der Logistik 2022

In diesem Frühjahr findet zum neunten mal der Tag der Logistik statt. In diesem Rahmen findet am **Donnerstag, 28. April 2022, voraussichtlich von 9:30 bis 13:30 Uhr** wieder eine Berufsorientierungsveranstaltung für Schüler und Schülerinnen im **Gare du Neuss** der Klassen 8 bis 13 statt. Ergänzend wird ein hybrides Format angeboten.

WAS? Präsenzveranstaltung sowie hybride digitale „Logistik_TV“ Messe zur Berufsorientierung für Logistikberufe.

WANN? 28.04.2022 | 9:30 bis 13:30 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation findet diese Veranstaltung **hybrid** statt und bedarf einer Anmeldung sowie Registrierung. Ohne Registrierung im Vorfeld ist leider keine Teilnahme an dieser Messe möglich.

Anmeldung: thomas.klann@mit-rk-neuss.de

Veranstaltungsort

Erstmalig **hybrid**!

Klick dich ein! Nach deiner Anmeldung erhältst du vom Team alle nötigen Informationen und Zugangsdaten für deinen virtuellen Messebesuch.

Wir freuen uns auf dich!

Initiatoren



CBS

**INTERNATIONAL
BUSINESS SCHOOL**

CBS **International Business School** im Rhein-Kreis Neuss

Sven Hardersen

Standortleitung Campus Neuss und Aachen





FernUniversität
in Hagen

Berufsbegleitend studieren mit und ohne Abitur

Das Universitätsstudium an der
FernUniversität in Hagen

Sommersemester 2022

DIE KANZLERIN

Dez. 2.3 – Zentrale Studienberatung



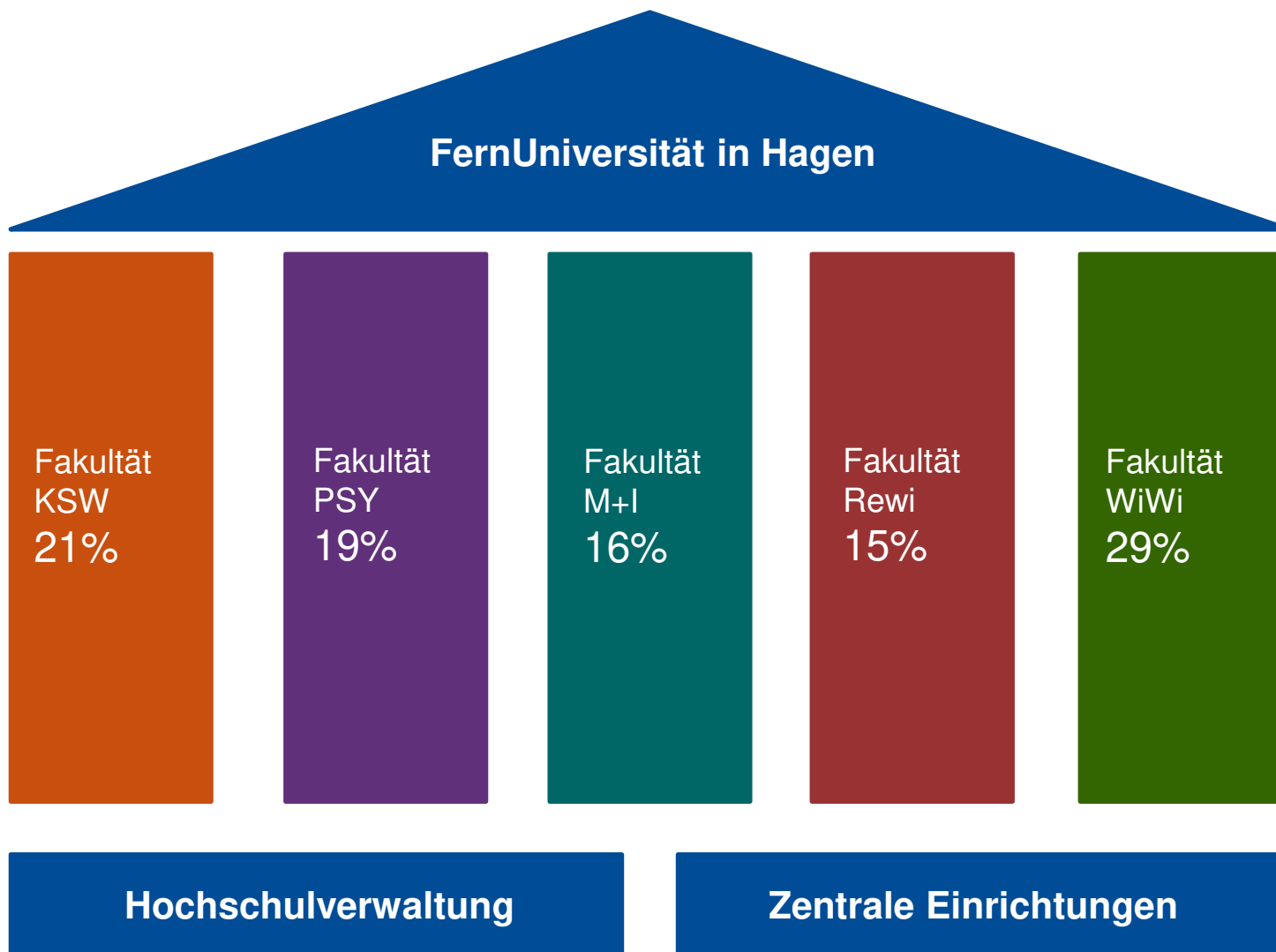
Die FernUniversität in Hagen

- ist die einzige staatliche Hochschule im deutschsprachigen Raum, die das Fernstudium mit Universitätsabschlüssen anbietet
- errichtet im Dezember 1974
- 77.626 Studierende



Unsere Fakultäten





... und unsere Studierenden

- ca. 80 % Teilzeitstudierende
- ca. 51 % bereits abgeschlossenes Erststudium
- ca. 47 % Frauenanteil



Ihre Flexibilität im Fernstudium

Sie können ...

- parallel zum Beruf
- orts- und zeitunabhängig
- bedarfsorientiert
- auch ohne Abitur



... Ihr Universitätsstudium absolvieren.

Flexibilität, die nötig ist, ...



... in vielerlei Hinsicht.



Hochschulzugang Allgemeine Hochschulreife

Auf die Abiturnote kommt es nicht an.

Die Bachelor-Studiengänge haben grundsätzlich keinen NC.

Sie können auch ohne Abitur das Bachelorstudium absolvieren und den universitären Bachelorabschluss erlangen.



Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte



Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte

1. Gruppe: Meister/innen, IHK-Fachwirte/innen etc.

➔ direkter Einstieg ins ordentliche Studium

2. Gruppe: „Fachtreue Bewerber/innen“

- abgeschlossene staatlich anerkannte Berufsausbildung
- mindestens drei Jahre ausbildungsverwandte Berufserfahrung
- direkter Einstieg ins fachverwandte ordentliche Studium

3. Gruppe: Bewerber/innen mit beruflicher Qualifikation

- abgeschlossene staatlich anerkannte Berufsausbildung
- mindestens drei Jahre Berufserfahrung
- Zugangsprüfung oder Probestudium



Zugangsprüfung oder Probestudium (für 3. Gruppe)

Alternative 1 – Zugangsprüfung

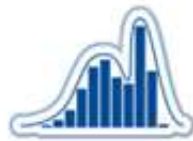
- 2 Klausuren (Allgemein-/gesellschaftspolitisches Wissen und Mathematik oder Englisch)
- Einschreibung nach bestandener Prüfung

Alternative 2 – Probestudium

- (befristete) Einschreibung in den gewünschten Bachelorstudiengang
- erfolgreicher Abschluss nach mindestens 2 Semestern und Erwerb von 40 ECTS in max. 4 Semestern oder 60 ECTS in max. 6 Semestern



studyFIT – Fit fürs Fernstudium



Fachliche Vorkenntnisse
(Statistik, Mathematik)



Wissenschaftliches
Arbeiten und Schreiben



Mit Kommiliton:innen
kommunizieren



Sprachen



Literaturrecherche u. -verwaltung



Lern- und
Arbeitstechniken



Selbstmanagement im
Fernstudium

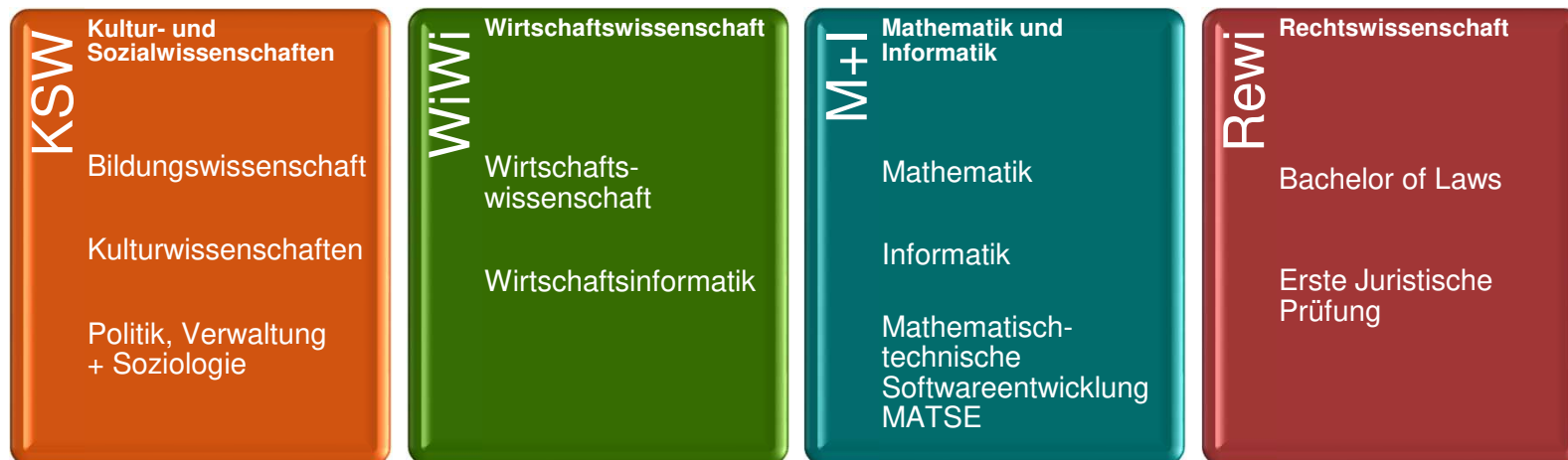


Data Literacy

www.fernuni.de/studyfit



Studienangebot



In den Bachelor Psychologie können Sie sich nur zum Wintersemester



F.A.Q.s

Aktuelles

Kontakt

Downloads

Online-Systeme

Vom Bachelor zum Master



Foto: Hardy Welsch

Tel.: +49 2331 987 – 4488

Telefonsprechzeiten:

Mo & Fr: 10:00 – 12:00 Uhr

Di, Mi & Do: 14:00 – 16:00

Uhr (oder nach

Vereinbarung per Mail)

Fachspezifische Studienberatung

Für Fragen zur Planung und Organisation des Studiums oder individuellen Rahmenbedingungen können Sie sich an die Studienfachberatung wenden.

Ihre Ansprechpartnerinnen



Vanessa Wiese

E-Mail:

 [koordination.psychologie](mailto:koordination.psychologie@fernuni-hagen.de)



Clara Schroeder

E-Mail:

 [koordination.psychologie](mailto:koordination.psychologie@fernuni-hagen.de)



B.Sc. Psychologie

- Vollzeit: 6 Semester; Teilzeit: 12 Semester
- Präsenzzeiten: 2 Präsenzseminare, Modulabschlussprüfungen
- kein klinischer Teil für Psychotherapeutenausbildung
- Beispiele für Berufsfelder: Maßnahmen zur Personalauswahl und Personalentwicklung, Diagnostik von Persönlichkeitsmerkmalen sowie Verhaltens- und Entwicklungsmerkmalen, Psychologische Beratung

Eine Einschreibung in diesen Studiengang ist nur zum Wintersemester möglich.

Voraussetzung ist die Teilnahme an einem Online-Self-Assessment.



Bachelor-Programm Psychologie mit Zertifikat

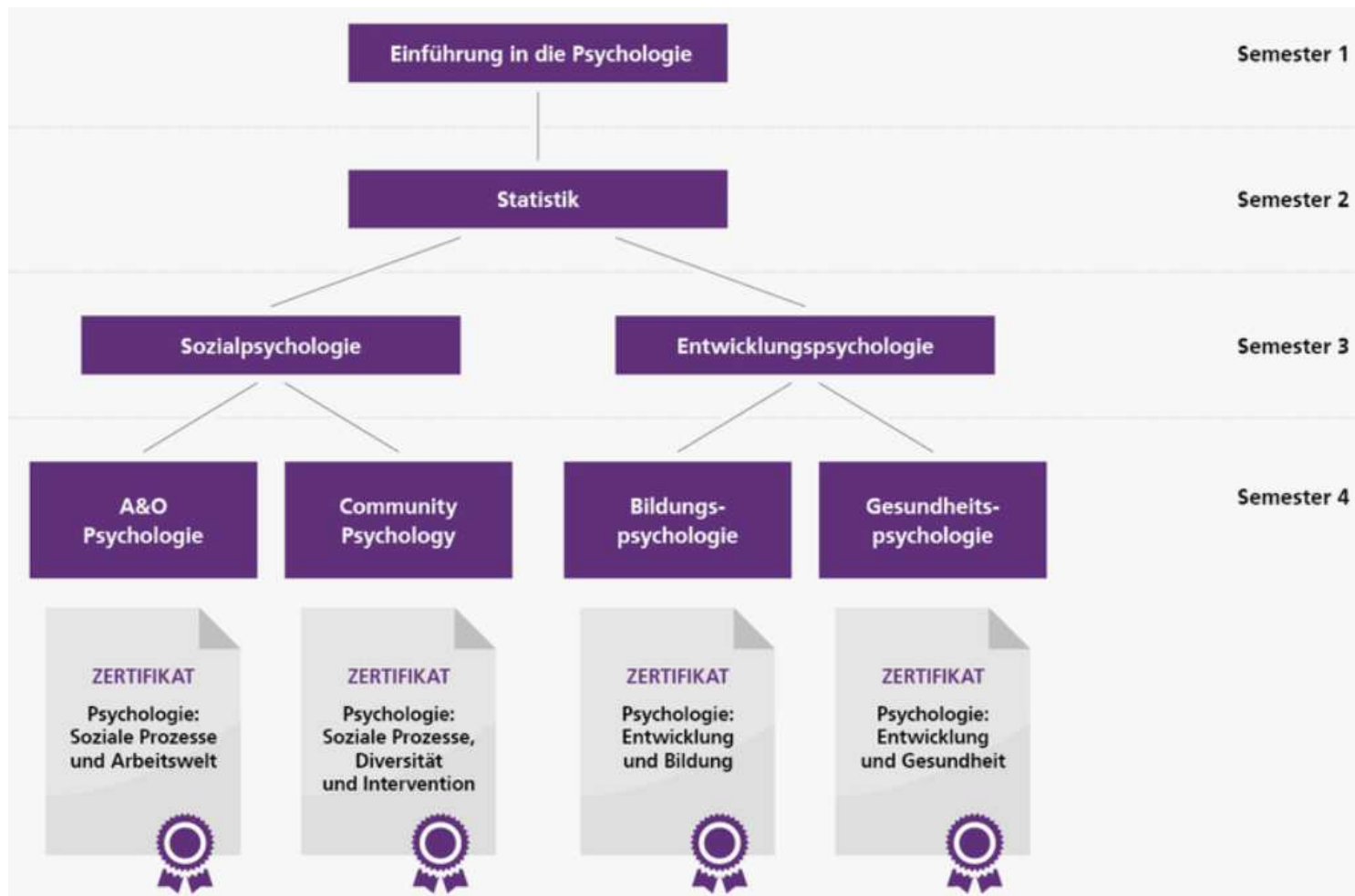
Auf dem Weg zum Bachelorabschluss Psychologie können Sie ein Zertifikat in einem der vier angebotenen Anwendungsbereiche erwerben.

Damit erhalten Sie auch unterhalb des Bachelorzeugnisses einen Nachweis über Ihre Qualifikation auf Universitätsniveau. Das ist zum Beispiel sinnvoll, wenn sich Ihre persönlichen Interessen oder beruflichen Anforderungen auf ein spezifisches Feld der Psychologie beschränken.

Um ein Zertifikat zu erwerben, müssen immer die beiden Einführungsmodule (M1 und M2) sowie ein Grundlagenmodul (M4 oder M5) und anschließend ein Anwendungsmodul absolviert worden sein.

Das Zertifikat kann frühestens innerhalb von drei Semestern absolviert werden.

Aus den Modulkombinationen ergeben sich vier thematische Schwerpunkte des Zertifikats, von denen Sie einen wählen können.



Weitere Infos im Studiengangsportal B.Sc. Psychologie – „Zertifikate“

B.A. Bildungswissenschaft

- Vollzeit: 6 Semester; Teilzeit: 12 Semester
- Präsenzzeiten: Modulabschlussprüfungen, 1 Präsenzseminar
- keine Lehramtsausbildung
- Beispiele für Berufsfelder: Außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung, Produktion von Bildungsmedien, Aus- und Weiterbildung, Personal- und Organisationentwicklung



B.A. Kulturwissenschaften

- Vollzeit: 6 Semester; Teilzeit: 12 Semester
- Präsenzzeiten: Modulabschlussprüfungen, 3 Präsenzseminare
- Schwerpunkte: Geschichte, Literaturwissenschaft, Philosophie
- Beispiele für Berufsfelder: Kulturarbeit auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene, Öffentlichkeitsarbeit, Tätigkeit im Museums-, Archiv- und Bibliotheksbereich



B.A. Politikwissenschaft, Verwaltungswissenschaft, Soziologie

- Vollzeit: 6 Semester; Teilzeit: 12 Semester
- Präsenzzeiten: Modulabschlussprüfungen, 2 Präsenzseminare
- Beispiele für Berufsfelder: Tätigkeit in Regierungen, Parlamenten, Verwaltungen, Gewerkschaften, Medien, Personal- und Öffentlichkeitsarbeit in Unternehmen

B.Sc. Wirtschaftswissenschaft

- Vollzeit: 6 Semester; Teilzeit entsprechend
- Präsenzzeiten: Modulabschlussklausuren, 1 Präsenzseminar

Exemplarische Modulbelegungen und Tätigkeitsfelder können sein:

- Finanzwirtschaft, Instrumente des Controlling, Markt und Staat, Grundlagen und Instrumentarien betrieblicher Steuerpolitik, etc.
- Tätigkeit im Bereich Rechnungswesen/Finanzen/Steuern in einem Unternehmen
- Industrieökonomik, Organisation (Theorie, Gestaltung, Wandel), Planung (Theorien, Strategien, Instrumente), Personalführung
- Tätigkeit im Bereich Organisation/Personal



B.Sc. Wirtschaftsinformatik

- Vollzeit: 6 Semester; Teilzeit: entsprechend
- Präsenzzeiten: Modulabschlussklausuren, 1 Präsenzseminar
- Interdisziplinärer Studiengang der Wirtschaftswissenschaft und Informatik
- Berufsfelder gleichen denen der Wirtschaftswissenschaft und denen der Informatik



B.Sc. Mathematik

- Vollzeit: 6 Semester; Teilzeit: 12 Semester
- Präsenzzeiten: Modulabschlussprüfungen, 1 Seminar; 1 Praktikum
- Beispiele für Berufsfelder: Ingenieurwissenschaftliche Berufe (Statik, Roboterbau etc.), Kryptographie, Finanzsektor, Versicherungen, Logistik



B.Sc. Informatik

- Vollzeit: 6 Semester; Teilzeit: 12 Semester
- Präsenzzeiten: Modulabschlussprüfungen, 1 Seminar, 2 Praktika, 1 Kolloquium
- Beispiele für Berufsfelder: Soft- und Hardwareentwicklung, Weiterentwicklung von Anwendungssystemen, Weiterentwicklung von Netzwerken



B.Sc. Mathematisch-technische Softwareentwicklung (MATSE)

- Vollzeit: 6 Semester; Teilzeit: 12 Semester
- Präsenzzeiten: Modulabschlussprüfungen, 1 Grundpraktikum Programmierung, 1 mathematisches Praktikum sowie das Bachelorseminar

Sie befassen sich mit Modellbildung, Simulation, Optimierung und Visualisierung komplexer technischer Vorgänge sowie Softwareentwicklung. Absolvent*innen des Fernstudiums qualifizieren sich für Tätigkeiten in Software- und Systemhäusern, Softwareabteilungen größerer Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, v.a. in folgenden Bereichen:

- Softwareerstellung
- Simulation von Prozessen
- Datenauswertung / Datenanalyse
- Qualitätssicherung



Bachelor of Laws (LL.B.)

- Vollzeit: 7 Semester; Teilzeit entsprechend
- Präsenzzeiten: Modulabschlussklausuren, Pflichtarbeitsgemeinschaften in den Modulen 55101, 55104 und 55107 als Zulassungsvoraussetzung für die Modulabschlussprüfungen
- Juristischer Universitätsabschluss mit wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten
- Keine Qualifikation zur Tätigkeit als Rechtsanwalt, Richter, Staatsanwalt
- Berufschancen in Wirtschaft, Verbänden und Verwaltung
- Akzeptanz des Titels im inner- und außereuropäischen Ausland
- Bachelorabschluss als Qualifikation für den konsekutiven Studiengang Master of Laws (LL.M.)

Erste Juristische Prüfung (EJP)

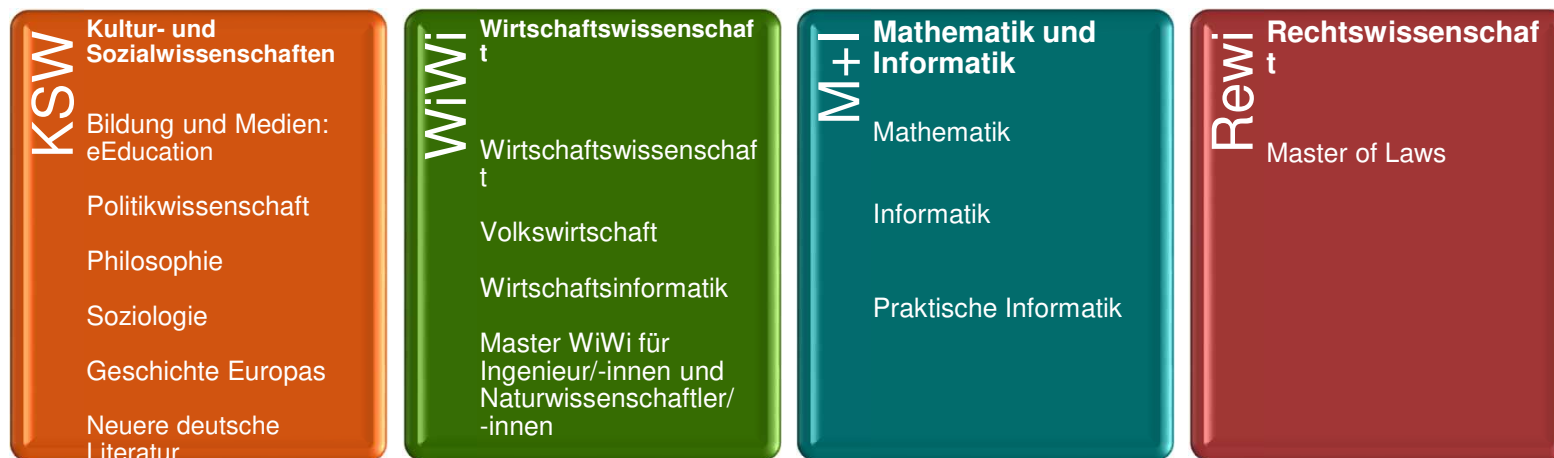
- Vollzeit: 9 Semester; Teilzeit: entsprechend
- Die Zulassung zur staatlichen Pflichtfachprüfung setzt voraus:
 1. mindestens vier Halbjahre rechtswissenschaftliches Studium
 2. bestandene Zwischenprüfung
 3. Fremdsprachenausbildung
 4. Teilnahme an einer dreimonatigen praktischen Studienzeit
(6 Wochen Rechtspflege oder Wirtschaftsunternehmen / 6 Wochen Verwaltung)

Mit dem neuen Hagener Studienmodell **Erste Juristische Prüfung (EJP)**, der mit dem Bachelor of Laws eng verzahnt ist, bietet die FernUniversität als einzige Universität in Deutschland Studierenden die Möglichkeit, **den universitären Teil der Ersten Juristischen Prüfung** im Wege des Fernstudiums abzulegen und die Zulassung zum staatlichen Pflichtfachteil zu erlangen.

[Für die Organisation und die **Abnahme der staatlichen Pflichtfachprüfung** sind die Justizprüfungsämter bei den Oberlandesgerichten Köln, Düsseldorf und Hamm zuständig. Es handelt sich bei der Ersten Juristischen Prüfung nicht um einen Universitätsabschluss, sondern um eine Staatsprüfung.]

Mit Bestehen der Ersten Juristischen Staatsprüfung (früher: Erstes juristisches Staatsexamen) erwerben die Absolventen/innen das Recht auf Eintritt in den **juristischen Vorbereitungsdienst** (Rechtsreferendariat), an dessen Ende die **Zweite Juristische Staatsprüfung** steht. Nach Bestehen der zweiten Staatsprüfung können die Absolventen/innen die Rechtsanwaltszulassung beantragen.

Masterstudiengänge



In den Master Psychologie können Sie sich nur zum Wintersemester einschreiben.



Weiterbildung an der FernUniversität

Akademiestudien

- für Weiterbildungsinteressierte mit individuellen Bedürfnissen

Besondere Weiterbildungsangebote

- Spezielle Programme mit Zertifikat oder Zeugnis
- Weiterbildende Studiengänge mit Zeugnis oder akademischem Grad

Das Blended-Learning Konzept



Studienmaterial



Präsenzangebote



Online-Aktivitäten

Das Blended-Learning Konzept



Studienmaterial

- Print- und Online-Kurse
- Lernumgebung Moodle
- Hagener Braille Software

Das Blended-Learning Konzept



Präsenzangebote / Online-Angebote

- Seminare der Fakultäten (auch per Video-Streaming)
- Mentorenveranstaltungen an den Campusstandorten
- Studienbegleitende Veranstaltungen an den Campusstandorten

Das Blended-Learning Konzept



Virtuelle Universität

- Studien- und Prüfungsportale
- Webforen / Lernumgebung Moodle
- Bibliothek (u. a. Fernausleihe, Online-Datenbank)



Kosten des Fernstudiums

Gesamtkosten der Studiengänge:

Bachelorstudiengänge ca. 1.500 Euro bis 2.000 Euro

Masterstudiengänge ca. 600 Euro bis 1.100 Euro

Semesterkosten

im Vollzeitstudium ca. 300 Euro

im Teilzeitstudium ca. 200 Euro

Die Kosten im Semester (Teil- oder Vollzeitstudium) setzen sich zusammen aus:

- der Grundgebühr in Höhe von 50 Euro
- den Kosten für die belegten Kurse in Höhe von 8 Euro je belegter ECTS
- AStA-Beitrag von 9 Euro



Studienberatung

Telefonisch

per Email

Online



... oder persönlich vor Ort an Ihrem Campusstandort „Campus Neuss“





Unser Service:

- Individuelle Studienberatung vor dem Studium und in allen Phasen des Studiums
- Seminare: Schlüsselkompetenzen für das Studium
- Fachliche und medientechnische Betreuung
- Organisatorischer Support

- **Kontakt: campus.neuss@fernuni-hagen.de**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



15.08.2022
Schul- und Bildungsausschuss



**Tagesordnungspunkt: Ergebnisse der Kooperation des
Rhein-Kreises Neuss mit der Fachhochschule Niederrhein**

Launchcenter für die Lebensmittelwirtschaft (LCL)

Agenda

- a. Tagesordnungspunkt:
Ergebnisse der Kooperation des Rhein-Kreises Neuss mit
der Fachhochschule Niederrhein
- Launchcenter für die Lebensmittelwirtschaft (LCL)
 - Wasserstoff

Launchcenter für die Lebensmittelwirtschaft (LCL)

- Das „Launch-Center für die Lebensmittelindustrie (LCL)“ bildet einen **Innovationskern** im nördlichen RR.
- Es ist konzipiert für die gemeinsame **Entwicklungsforschung, sowie Technologie- und Wissenstransfer** zwischen angewandter Wissenschaft und Wirtschaft unter einem Dach.
- Es ist ein **Kristallisationspunkt** für Gründungsaktivitäten und die Ansiedlung von KMUs, gleichzeitig Partner für etablierte Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft in NRW bis hin zu den Niederlanden.
- Schwerpunktmäßig befasst sich das LCL entlang der Produktionskette mit Fragestellungen zu **pflanzlichen Lebensmitteln**, alternativen Proteinen und der Verwertung pflanzlicher Roh- und Reststoffe.
- Projektpartner: Hochschule Niederrhein, der Rhein-Kreis Neuss zusätzlich unterstützt durch LOIs der Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft
- Am 12.03.21 wurde dem Projekt im Kontext des Sofortprogramms Plus der 3. Stern vergeben

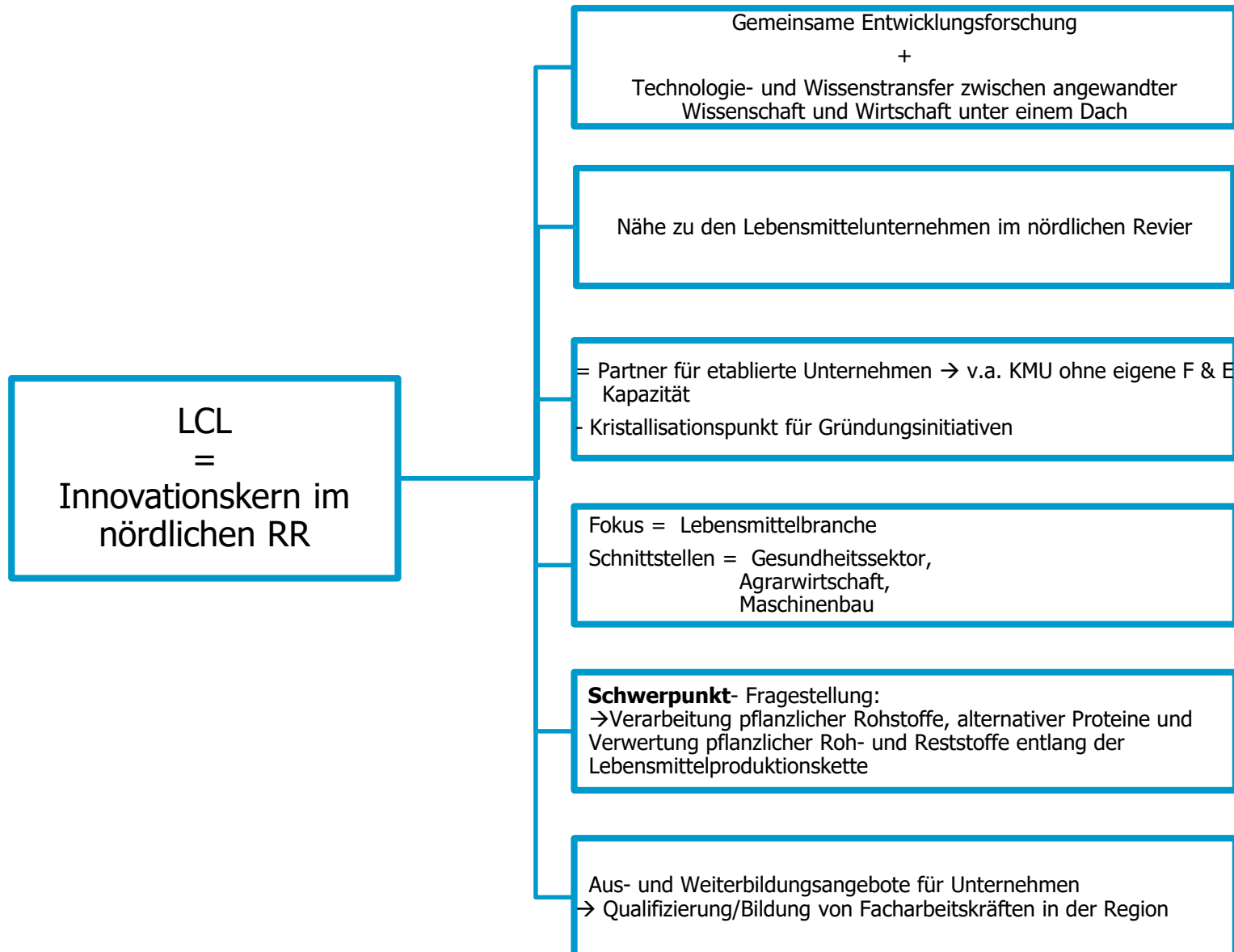
Aktueller Projektstand:

- Der gemeinsame Förderantrag mit der Hochschule Niederrhein und dem Rhein-Kreis Neuss wurde eingereicht
- Kooperationsvertrag zwischen der Hochschule Niederrhein und dem RKN wird unterschrieben

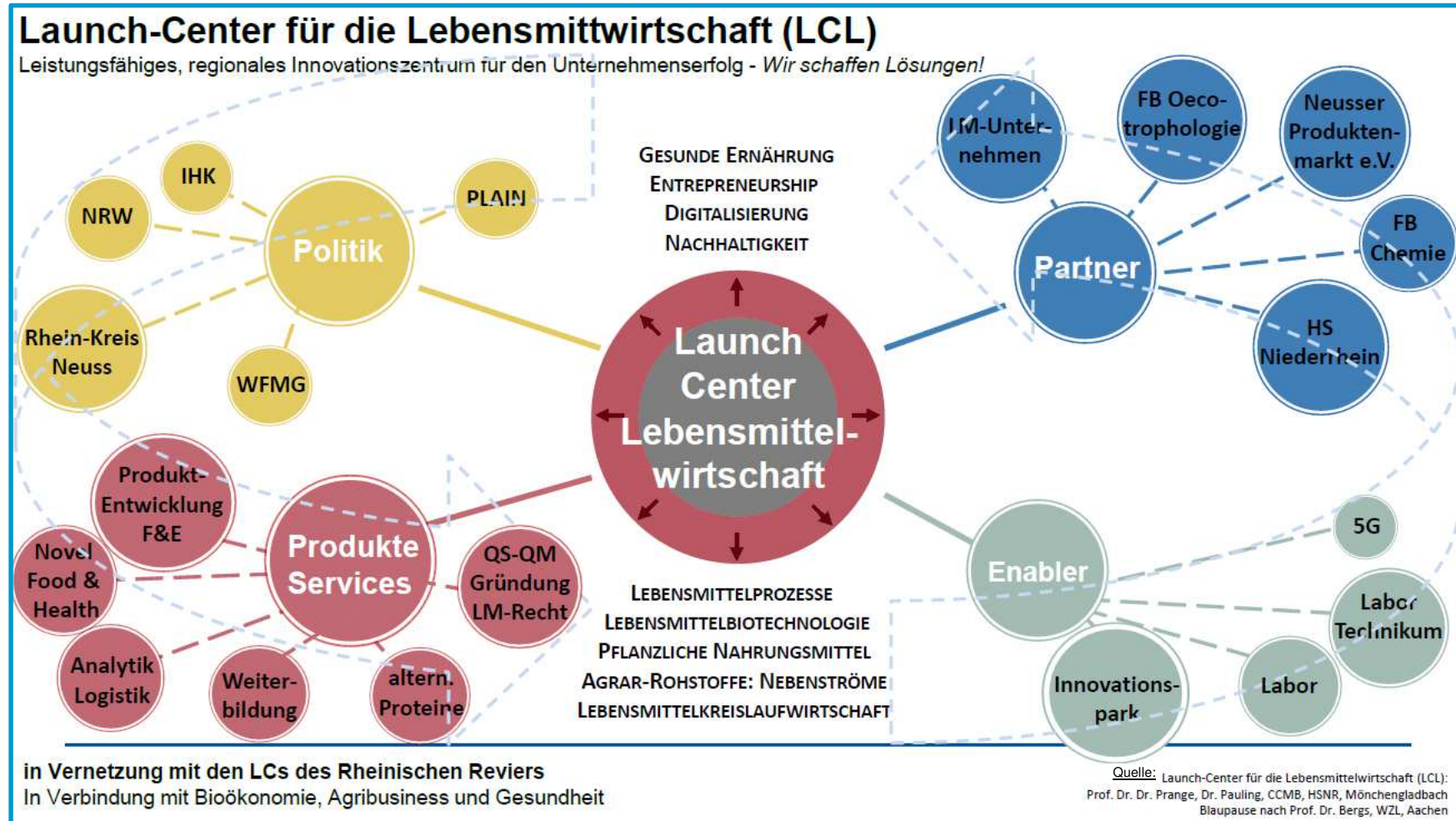
Zeitplan / Meilensteine:

- Förderbescheid im Jahr 2022
- Kooperationsvertrag mit der Hochschule Niederrhein
- Durchführungszeitraum: 4 Jahre

Launchcenter für die Lebensmittelwirtschaft (LCL)



Launchcenter für die Lebensmittelwirtschaft (LCL)



Launchcenter für die Lebensmittelwirtschaft (LCL)



Wasserstoff

- Eine Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein mit dem Wasserstoff-Hub Rhein-Kreis Neuss/Rheinland e.V. ist beabsichtigt, muss aber noch konkretisiert werden

15.08.2022
Schula- und Bildungsausschuss



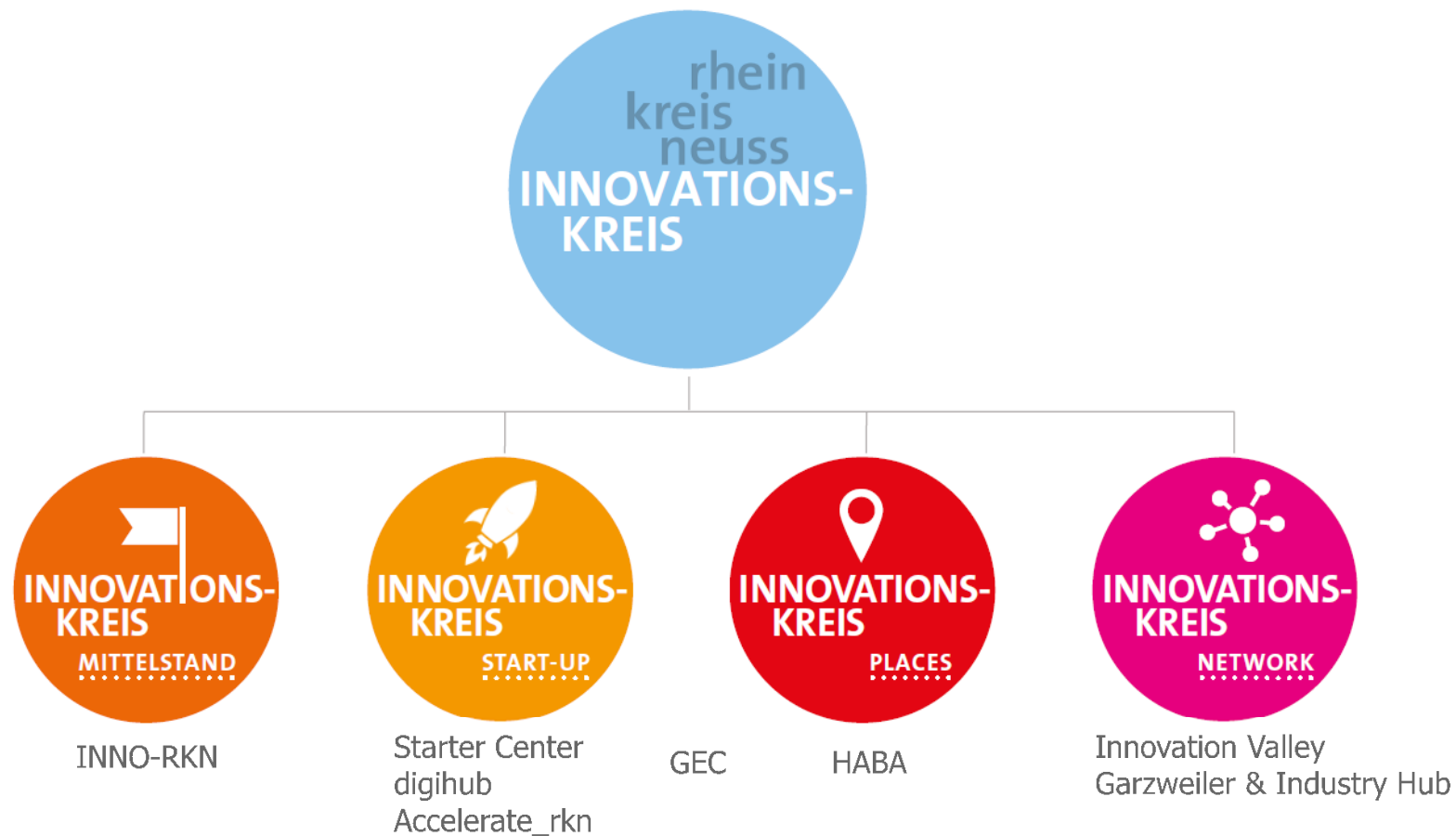
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

A person with long hair, wearing a brown beanie and glasses, is focused on a laptop screen. The screen displays a complex interface with a yellow robotic arm and various data points. The person is in a workshop or office setting with shelves of tools and equipment in the background. The overall image has a halftone or dot-matrix texture.

Innovations- und Digitalisierungsstrategien für die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss

Sondersitzung Schulausschuss, 15. August 2022

Unser Konzept für den Innovationskreis





Innovations- und Investitionsförderprogramm INNO-RKN

ZIEL

Stärkung der Innovationstätigkeiten von Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss



ZIELGRUPPE

Kleine- und mittlere Unternehmen mit Unternehmenssitz im Rhein-Kreis Neuss



GEGENSTAND

Nicht investive und investive Maßnahmen bis zu 25.000€
z.B. Prototypen, Markttests, Maschineninvestitionen



rhein
kreis
neuss

Erfolgsbeispiele



bimanu Cloud Solutions GmbH, Neuss

Entwicklung einer All-in-One
Softwarelösung für die IoT-Fernwartung
im Maschinen- und Anlagenbau

Fördersumme: 5.000€



Bioland Lammertzhof, Kaarst

Konzepterstellung und Prototypenbau zur
wirtschaftlichen und ökologischen
Auslieferung der Ökokiste, die
Lebensmittel in Bioqualität per Lastenrad
direkt zum Kunden bringt

Fördersumme: 7.500€



Jennifer und Jannik Wetzel GmbH, Dormagen

Konstruktion von Maschinen zur
effizienteren Produktion nachhaltiger
Bienenwachstücher

Fördersumme: 3.000 €



Innovationskreis Startups

Entwicklung des Gründerökosystems
im Rhein-Kreis Neuss

Startercenter NRW



Seit 2008

Gesellschafter digihub



Seit 2016

Ignition digihub



Seit 2017

Gründerstipendium NRW



Seit 2018

Acceleratorprogramm



Seit 2021

GEC Projekt



Seit 2021



rhein
kreis
neuss



Acceleratorprogramm accelerate_rkn

ZIEL

Stärkung von innovativen Gründungen im Rhein-Kreis Neuss zur Etablierung einer Gründerszene

ZIELGRUPPE

Early Stage Gründerinnen und Gründer mit innovativen Ideen aus dem Rhein-Kreis Neuss

GEGENSTAND

Leistungspaket im Wert von 25.000€ über einen Zeitraum von 5 Monaten





Inhalte des Programms

- **1:1 Betreuung** durch den Acceleratormanager
- Arbeitsplatz im **Co-Working** für jedes Teammitglied
- **Themenworkshops** & Coachings (z.B. Marketing, Digital Sales, Patente, Business Plan)
- **Business Experimente** um den eigenen Prototyp zu testen
- **Pitchevent**
- **Vernetzung** mit Startups und Wirtschaft

Optional:

- **Marktforschung** in Kooperation mit der Rheinischen Fachhochschule
- Möglichkeit zur **Folgeförderung** (Inhalte: Marketingzuschuss, Mietkostenzuschuss, Venture Capital, Förderung durch das Global Entrepreneurship Center (nur bei nachhaltigen Geschäftsmodellen))



So können Startups teilnehmen

1. Antragsformular mit Pitchdeck an innovation@rhein-kreis-neuss.de senden
2. Sichtung der Unterlagen & Vorauswahl durch Acceleratormanager
3. Jurypitch
4. Förderzusage erhalten
5. Programmplan entwickeln & Verpflichtungserklärung unterschreiben
6. Start

In Kooperation mit:



rhein
kreis
neuss



Innovationskreis Places

Etablierung von Innovationsorten & Co-Working Räumlichkeiten im Rhein-Kreis Neuss

- **Global Entrepreneurship Center**
 - Strukturwandelprojekt der Flow gGmbH in Kooperation mit dem Rhein-Kreis Neuss
 - Ziel ist es Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeitstechnologien mit einem Servicebaukasten bei der Skalierung unterstützen
 - Übergabe Förderbescheid am 15.10.2021 durch Wirtschaftsminister Prof. Pinkwart
- **HABA Digitalwerkstatt**
 - digitaler Lernort in der Neusser Innenstadt für Kinder von 5-12 Jahren





Aufbau eines Global Entrepreneurship Centre im Rheinischen Revier im Rhein-Kreis Neuss

ZIEL

Einen signifikanten Beitrag zur Etablierung des Rhine Innovation Valley leisten

Die besten Start-ups aus den Startercentern in NRW zur Marktreife führen

Die Ansiedlung der weltweit besten Entrepreneurure im Rheinischen Revier durch einen einmaligen Service fördern und damit zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen





Aufbau eines Global Entrepreneurship Centre im Rheinischen Revier im Rhein-Kreis Neuss

Hintergründe

Für eine erfolgreiche ökonomische, ökologische und soziale nachhaltige Transformation im Rheinischen Revier ist der Umbau der Industrie durch Ansiedelung von jungen innovativen Unternehmen entscheidend.

Ziel des Vorhabens ist es, den Strukturwandel im Rheinischen Revier und die Ansiedlung von innovativen Technologie-unternehmen durch das GEC zu beschleunigen.

Das GEC legt seinen Fokus als erstes globales Zentrum auf Nachhaltigkeit und fördert Entrepreneurure mit Technologien für die Lösung der globalen Klimafragen und der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

Das GEC ist ein Skalierungszentrum von Start-ups in der Spätphase und ergänzt die vorhandene Start-up Förderstruktur um die fehlende Scale-up Förderung.



Aufbau eines Global Entrepreneurship Centre im Rheinischen Revier im Rhein-Kreis Neuss

VISION

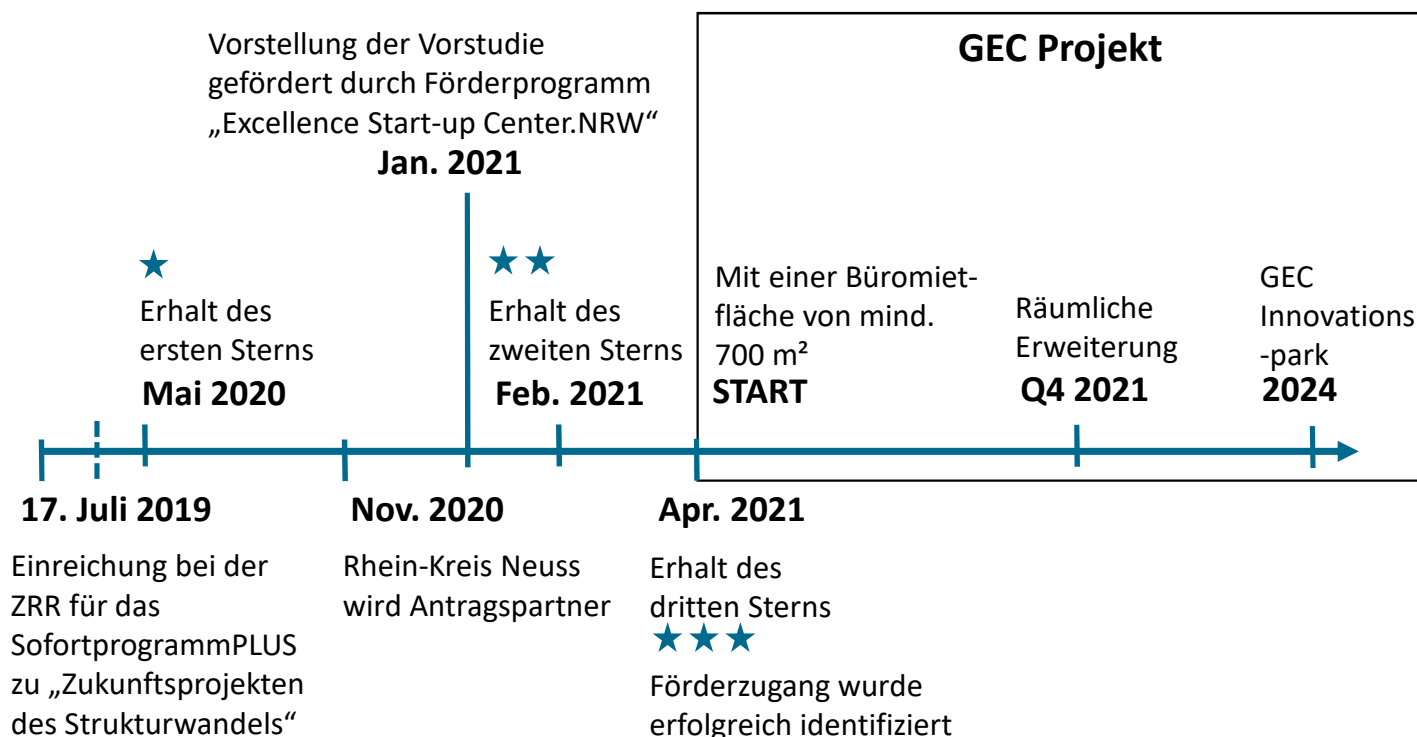
Mittelfristige Schaffung eines weltweit beachteten Superclusters im Rheinischen Revier, welches im Wesentlichen drei Elemente enthält:

- Global Entrepreneurship Centre (GEC)
 - Global agierendes Service Zentrum
- Global Entrepreneurship House
 - Globaler Leuchtturm für nachhaltige Architektur mit Coworking Spaces, Training Centres, Labor und Technikum, Event Centre und Appartements
- Global Entrepreneurship Village
 - Ansiedlungsfläche für Firmen



Aufbau eines Global Entrepreneurship Centre im Rheinischen Revier im Rhein-Kreis Neuss

Zeitplanung & Finanzierung des Projektes



Gesamtkosten bis 2024:	14.493.000 €
Einnahmen bis 2024:	4.038.000 €
Förderbedarf:	10.655.000 €
Sofortprogramm Plus/Stark 90%:	9.589.000 €
Eigenmittel:	1.065.000 €

Förderung durch den RKN

Förderrahmen: Co-Investment
Förderlaufzeit: 4 Jahre
Fördervolumen: 220.000 € p.a.
Inhaltliche Parts (mit 2 eigenen Stellen): u.a.
→ One Stop Agency für Startups
→ Administrative Abwicklung
→ Unterstützung bei Fördermitteln, Aufbau von Netzwerken

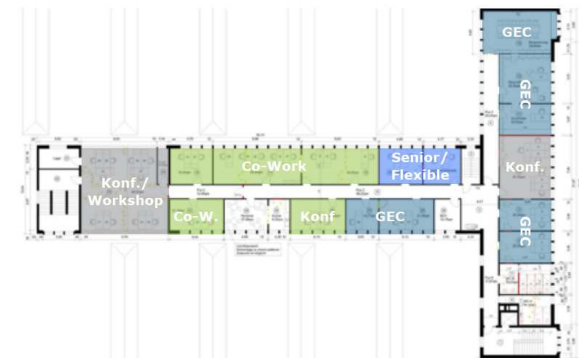


Aufbau eines Global Entrepreneurship Centre im Rheinischen Revier im Rhein-Kreis Neuss



Das GEC auf dem Gelände des Areal Böhler

- „Die Standortanalyse des Rheinischen Reviers hat ergeben, dass der Rhein-Kreis Neuss die idealen Voraussetzungen mitbringt, um die Funktionen des Global Entrepreneurship Centres (GEC) optimal zu unterstützen.“
- „Der Rhein-Kreis Neuss bringt sowohl Wirtschaftsstärke als auch eine Innovationskultur & Infrastruktur die dem GEC eine gute Technologiebasis und viele Synergien bietet.“





Aufbau eines Global Entrepreneurship Centre im Rheinischen Revier im Rhein-Kreis Neuss

Ausblick

Das GEC unterstützt vom Areal Böhler in Meerbusch aus weltweit Start-ups, die zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz beitragen.

Förderung von bis zu 20 Start-ups aus den Branchen Bauen und Wohnen, Textil, Mobilität sowie Landwirtschaft.

Unterstützung bei Risikokapital, Genehmigungsverfahren, umfangreichen Beratungsleistungen und Laborzugang.

Bislang wurden 3 Calls ausgerufen

- Verliehene Awards:
 1. The GEC Textile Award 2022
- Aktuelle Calls:
 2. Call for Energy Resilience: „Lokale und regionale Energieunabhängigkeit, Autarkie und Resilienz“
 3. Food Innovation Call: "Feeding the world in a sustainable, healthy and resilient manner"

Ein weiterer ausstehender Call in 2022



Innovationskreis Network

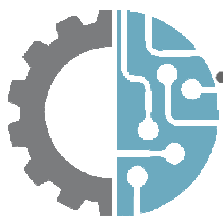
Initiierung eines Netzwerkverbundes von Innovatoren

- **Innovation Valley Garzweiler**

- **Ziel:** Aufbau eines Netzwerkes mit lokalen Innovationsakteuren insbesondere KMU aus der Region, um den Strukturwandel erfolgreich zu gestalten
- **Start** voraussichtlich im Januar 2022

- **Industry Hub:**

- Projekt im Rahmen von Unternehmen Revier mit der SWD Dormagen
- Fokus Teilprojekt RKN liegt auf Aufbau eines digitalen Netzwerkes & der Durchführung von innovativen, digitalen, hybriden Veranstaltungsformaten
- **Förderdauer** vom 01.08.2021 bis 31.07.2023



IndustryHub

rhein
kreis
neuss

Vielen Dank!